

# STAND MONTAFON - FORSTFONDS

## NIEDERSCHRIFT

aufgenommen am 12. November 2002 anlässlich der 19. Sitzung der Forstfondsvertretung in der laufenden Legislaturperiode.

Auf Grund der Einladung vom 6. November nehmen an der im Anschluss an die Standessitzung auf ca. 15.30 Uhr einberufenen Forstfondssitzung teil:

Standesrepräsentant Bgm Dr. Erwin Bahl, Schruns;  
Bgm Fritz Rudigier, St. Gallenkirch;  
Bgm Guntram Bitschnau, Tschagguns;  
Bgm Gerhard Blaas, Gaschurn;  
Bgm Rudolf Lerch, St. Anton;  
Bgm Martin Vallaster, Bartholomäberg;  
Bgm Burkhard Wachter, Vandans;

Entschuldigt: Bgm Willi Säly, Silbental;

Schriftführer: Standessekretär Mag. Johann Vallaster;

Der Vorsitzende eröffnet im Anschluß an die Standessitzung um 15.00 Uhr die Forstfondssitzung und stellt gemäß Standesstatut die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die vorliegende Tagesordnung wird nach Umfrage kein Einwand erhoben, zur Erledigung steht somit nachstehende

## Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift über die 18. Sitzung vom 17.09.2002;
2. Abschluss eines Mietvertrages mit der Silvretta Nova AG für Nutzung 1. OG Betriebsgebäude St. Gallenkirch;
3. Berichte;
4. Allfälliges;

# Erledigung der Tagesordnung

## **Pkt. 1**

Die allen Forstfondsvertretern per E-mail übermittelte Niederschrift der 18. Forstfondssitzung vom 17.09.2002 wird über Antrag des Vorsitzenden ohne Ergänzungen einstimmig genehmigt und unterfertigt.

## **Pkt. 2**

Unter Bezugnahme auf die in der vergangenen Forstfondssitzung erfolgten Beratungen zur Überlassung bzw. Nutzung des 1. Obergeschosses im Betriebsgebäude St. Gallenkirch informiert der Vorsitzende über die zwischenzeitlich geführten Gespräche und das schlussendliche Ergebnis einer Vermietung an die Silvretta Nova AG zum Ausbau für Zwecke der Unterbringung von Betriebspersonal. Der mit der Sitzungseinladung übermittelte Entwurf des Mietvertrages wird erläutert und dazu vom Vorsitzenden informiert, dass zwischenzeitlich eine Änderung bezüglich des Beginnes des Mietvertrages mit Gebrauchsfertigstellung des Ausbaues und zusätzlich eine Klausel bezüglich der Wertsicherung des Mietzinses eingefügt ist. Auf Anfrage wird informiert, dass es sich bei dem im Vertrag angeführten Jahresmietzins von 7.357,88 EUR netto um einen Mindestbetrag handelt, der nach Vorliegen der endgültigen Investitionskosten für den Ausbau durch die Silvretta Nova AG allenfalls noch nach oben angepasst werden kann.

Im Zuge der Diskussion wird vorgeschlagen, zur Vermeidung allfälliger künftiger Rechtsunsicherheiten eine Überprüfung des Mietvertrages durch Rechtsanwalt Dr. Flatz vorzunehmen. Ansonsten wird über Antrag des Vorsitzenden der Mietvertrag in der vorgelegten Fassung zu den angeführten Konditionen einstimmig genehmigt.

Bgm. Rudigier weist darauf hin, dass in Anbetracht der neuen Situation seitens der Gemeinde St. Gallenkirch die bestehende Vereinbarung über die Grundbeistellung für das Betriebsgebäude in akzeptablem Rahmen anzupassen ist, wozu gemeindeintern noch die nötigen Überlegungen angestellt werden. Dieses Anliegen wird vorerst grundsätzlich zustimmend zur Kenntnis genommen

## **Pkt. 3 – Berichte des Betriebsleiter:**

1. Der Einschlag 2002 lt. Hiebsatz ist erfüllt. Dank etwas anziehender Holzpreise sollen bei entsprechender Witterung noch einzelne Seilkrannutzungen vorgenommen werden.
2. Auf diversen Lagern im Montafon liegen derzeit ca. 3.000 fm Brennholz, die Zunahme der Lagermenge im laufenden Jahr liegt bei ca. 1.700 fm.
3. Mit der Gemeinde Bürs sind derzeit Verhandlungen über die Lieferung von Hackschnitzeln für das Biomasseheizwerk im Gange. Vom Jahresbedarf von ca. 3.000 srm soll ein Anteil von etwa 1.500 srm aus Waldhackgut abgedeckt werden  
Es ist grundsätzlich vereinbart, dass neben Brennholz aus Eigenwald der Gemeinde Bürs die Abdeckung der weiteren Hackschnitzelmenge aus Waldhackgut im Rahmen einer Liefergemeinschaft zwischen Agrargemeinschaft Bürs und Stand Montafon erfolgt.

4. Für das derzeit in Bau befindliche Gesundheits- und Sozialzentrum mit Betriebsaufnahme im Frühjahr 2004 muss ein zusätzlicher Hackschnitzelbedarf von ca. 1.800 srm abgedeckt werden.  
Da diese Hackschnitzel anlagenbedingt ebenfalls getrocknet (max W30) geliefert werden müssen, bringt der Betriebsleiter neuerlich die Problematik der Schaffung entsprechender Lagermöglichkeiten bzw. die Errichtung einer eigenen Lagerhalle zur Diskussion.  
Auf dem Gelände der Abwasserreinigungsanlage können derzeit ca. 1.500 srm gelagert werden, welche jedoch größtenteils für die kontinuierliche Belieferung diverser privater Abnehmer benötigt werden. Allenfalls könnte die auf der ARA noch vorhandene weitere Box für diese Zwecke genutzt werden, sofern nicht betriebliche Gründe der Abwasserreinigungsanlage dagegen sprechen. Überlegt werden soll auch ob eine Halle im Bereich der Zufahrt zur Abwasserreinigungsanlage in den Hang hinein gebaut werden kann. Der Betriebsleiter richtet an die Forstfondsbürgermeister die Bitte, Überlegungen über mögliche Standorte zur Schaffung der dringend benötigten Lagerhalle anzustellen, wozu in den nächsten Tagen auch der erforderliche Flächenbedarf bekannt gegeben werden soll.
5. Der Abschussplan bei Rotwild ist im Montafon zu ca. 50 % erfüllt, womit gegenüber dem Vorjahr ein etwas besserer Gesamtwert vorliegt. Rückstände sind derzeit noch in den Gemeinden Tschagguns und Vandans vorhanden, es ist jedoch zu erwarten, dass bis zum Ende der Abschussperiode auch in diesen Revieren die Abschussplanvorschriften erfüllt sind.
6. Am 19.11. 2002 findet in St. Gerold ab 14.00 Uhr eine Diskussion zur Schutzwaldstrategie statt, wozu die Bürgermeister bereits vom Land eine Einladung erhalten haben.  
Am 16. Dezember findet die Abschlussbesprechung zum Meditationsverfahren Verwall statt, wozu die Bürgermeister ebenfalls eingeladen werden.


#### **Pkt. 4 – Allfälliges:**

Bgm Bitschnau erkundigt sich über das Ergebnis der Begehung im Bereich Hora für eine mögliche Erschließung. Der Betriebsleiter informiert über die von Seiten des Natur- und Landschaftsschutzes vorgebrachten Bedenken, auf Grund welcher die Realisierungschancen eher gering einzustufen sind.

Bgm Bitschnau bedankt sich abschließend für die zahlreiche Anteilnahme anlässlich des tragischen Unfalltodes seines Sohnes Aron. Namens der Standesbürgermeister wünscht der Vorsitzende Bürgermeisterkollegen Bitschnau und seiner Familie viel Kraft zur Bewältigung dieses schweren Schicksalsschlages.

Schruns, 13. November 2002

Schriftführer



Forstfondsvertretung